



**Freie und Hansestadt Hamburg**  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

**Baumaßnahme: RISE-Fördergebiet Dulsberg**

**Teilbaumaßnahme: Teilumbau südöstliches Ende Elsässer Straße:  
„Elsässer Platz“  
Straßenbau**

**Erläuterungsbericht zur Schlussverschickung der Verkehrsplanung**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Anlass der Planung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Vorhandener Zustand</b>	<b>2</b>
2.1	Allgemeines	2
2.2	Verkehrssituation	4
<b>3</b>	<b>Geplanter Zustand</b>	<b>6</b>
3.1	Planungsansatz	6
3.2	Einzelheiten der Planung	7
3.2.1	Fußgänger- und Radverkehrsführung	8
3.2.2	ÖPNV	8
3.2.3	Ruhender Verkehr	8
3.2.4	Straßenentwässerung	8
3.2.5	Bäume und Grünflächen	8
3.2.6	Barrierefreiheit	9
3.2.7	Straßenbeleuchtung und Ausstattung	9
3.2.8	Ver- und Entsorgungsleitungen	10
<b>4</b>	<b>Planungsrechtliche Grundlagen</b>	<b>10</b>
<b>5</b>	<b>Umsetzung der Planung</b>	<b>10</b>
5.1	Grunderwerb	10
5.2	Finanzierung	11
5.3	Entwurfs- und Baudienststelle	11
5.4	Realisierungstermin	11

## 1 Anlass der Planung

Der sogenannte „Elsässer Platz“ liegt im Fördergebiet des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) Dulsberg. Dulsberg wurde 2009 in das Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz aufgenommen und mit dem Landesprogramm 2020 in das Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Orts- und Stadtkerne übergeleitet.

Die Umgestaltung des südöstlichen Endes der Elsässer Straße und nordöstlichen Endes der Stormarner Straße zur Neugestaltung des „Elsässer Platzes“ ist Teil des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) für das RISE-Fördergebiet Dulsberg. Das IEK wurde am 26.09.2018 durch den Leitungsausschuss Programmsteuerung RISE beschlossen. Die Neugestaltung erfolgt im Rahmen des RISE-Gebietsentwicklungsprozesses und wird zudem mit dem Sanierungsprogramm Hamburger Plätze gefördert.

Ziel der Neugestaltung des „Elsässer Platzes“ ist die Schaffung von neuer Aufenthaltsqualität mit zusätzlicher Begrünung, dem Angebot von Bewegungsräumen sowie die Einrichtung eines Mobility Hubs einschließlich eines hvv switch Punktes.

Der Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg (BUHD) wurde an der 1. Verschickung der Verkehrsplanung beteiligt (Sitzung am 19.10.2020).

## 2 Vorhandener Zustand

### 2.1 Allgemeines

Die folgende Abbildung zeigt die Lage des Platzes im Straßennetz.



Abb. 1 Übersichtskarte (Quelle: www.geo-online.de)

Der sogenannte „Elsässer Platz“ liegt im Bezirksamtbereich Hamburg-Nord, Stadtteil Dulsberg und befindet sich am südöstlichen Ende der Elsässer Straße und schließt Teilflächen der Stormarner Straße und Walddörferstraße mit ein. Angrenzend befinden sich noch die Probsteier Straße, der Eulenkamp sowie die Walddörferstraße. Durch den Platz läuft die Bezirksamtsgrenze zu Wandsbek. Er bildet den südöstlichen Eingangsbereich in das Quartier und wurde bis 2004 als Marktfläche genutzt. Der Wochenmarkt findet seitdem auf dem Straßburger Platz statt. Der „Elsässer Platz“ wurde seit Aufgabe der Marktnutzung nur noch als kostenfreier Pkw-Parkplatz genutzt.

Die Elsässer Straße und ein Abschnitt der Stormarner Straße (Einbahnstraße) ist Teil einer Tempo 30-Zone.

Eine Verkehrszählung vom 10.01.2019 weist für die Elsässer Straßen rund um den „Elsässer Platz“ Verkehrsmengen von rd. 400 bis 1.360 Kfz/24 h auf (Schwerverkehrsanteil max. 2,3 %). Bei der Probsteier Straße liegt die Verkehrsmenge bei rd. 1.240 Kfz/24 h (Schwerverkehrsanteil ca. 1,2 %) und der untergeordneten Einbahnstraße Stormarner Straße bei rd. 380 Kfz/24 h (Schwerverkehrsanteil ca. 2,1 %).

Der „Elsässer Platz“ befindet sich am Rande des Wohnstadtteils Dulsberg, der in den 1920er Jahren von Fritz Schumacher geplant wurde. Mit seiner platzartigen Aufweitung am südöstlichen Ende der Elsässer Straße bildet der „Elsässer Platz“ laut Integriertem Entwicklungskonzept eines der zentralen Eingangstore in diesen Stadtteil.

Anhand historischer Karten ist belegt, dass der Elsässer Platz ursprünglich durch die Straße Eulenkamp geteilt wurde, die als Verlängerung in die Stormarner Straße übergeht. Erst mit Beginn der 2000er wurden die beiden Flächen zu einem Platz zusammengeführt.

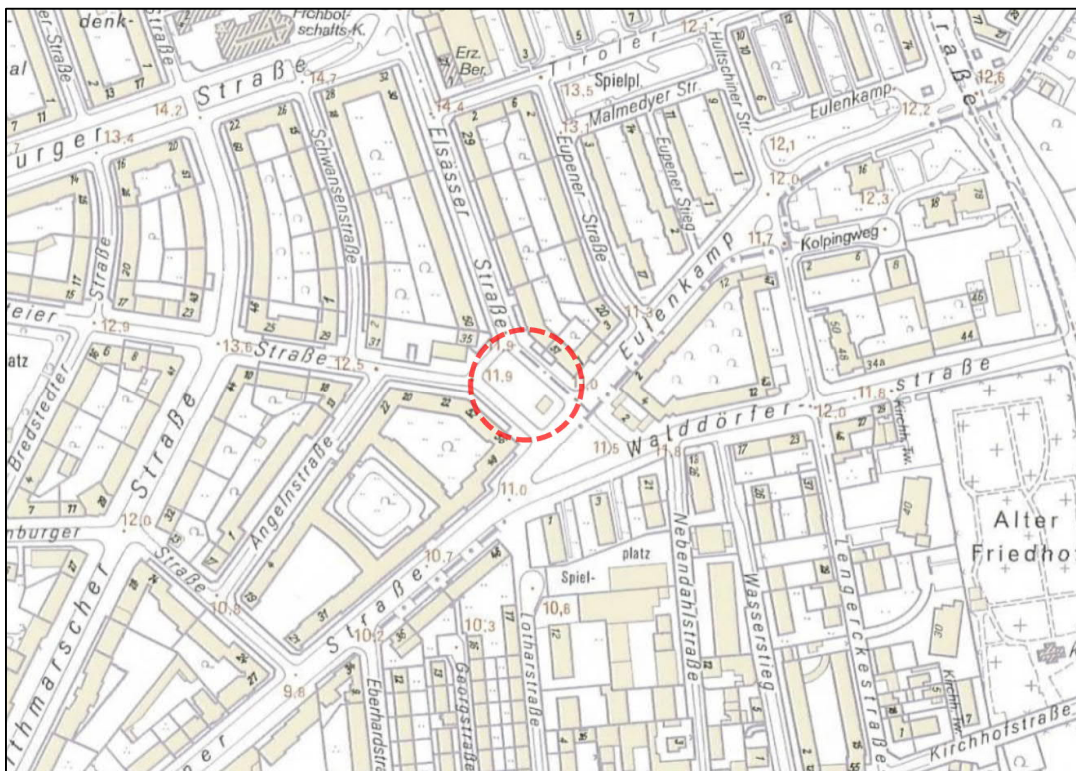


Abb. 2 Elsässer Platz - Historische Karte, Jahrgang 1990-2000 (Quelle: <https://www.hamburg.de/planportal/>)

## 2.2 Verkehrssituation

Der überplante Teilbereich des Platzes hat eine Größe von rd. 85 m x 45 m. Die bituminöse Platzfläche weist stellenweise optische Schadens- und Zustandsmerkmale wie Längsriss- und Querrissbildungen, Ausmagerungen, Netzrisse sowie von durch Aufgrabungen und Ausbesserungen zergliederte Oberflächen auf.

Das ehemalige Marktmeisterhaus befindet sich auf der Mitte des Platzes. Es wurde im Inneren teilmodernisiert und dient heute als Treffpunkt für unterschiedliche Initiativen aus dem Stadtteil (betrieben durch das Stadtteilbüro Dulsberg).

Auf dem nordwestlichen „Elsässer Platz“ befinden sich zudem zahlreiche Einbauten, wie Baumschutzbügel, Verkehrszeichen und Pfosten. Zudem wird der Platz durch ein Fußgängerschutzgitter zur nordöstlichen Fahrbahn der Elsässer Straße abgegrenzt.

Die umliegenden Fahrbahnen sind mit Großpflaster aus Naturstein befestigt und mit Granitborden eingefasst. Im Bereich des Übergangs von der Probsteier Straße zur Elsässer Straße befindet sich mit Beginn der Einbahnstraße eine rund 10 m lange Einengung der Elsässer Straße, die in Wabensteinpflaster aus Beton hergestellt wurde.



Abb. 2.3 Elsässer Platz - Nordwestseite, Blick Richtung Walddörferstraße (Quelle: Sweco GmbH)



**Abb. 2.4** Elsässer Platz - Südwestseite, Blick Richtung Stormarner Straße (Quelle: Sweco GmbH)

Der Fußverkehr wird in den Nebenflächen der umliegenden Straßen auf rd. 1,50 m breiten Gehwegen geführt und ist mit Platten aus Beton befestigt. Ein Randstreifen in einer Breite von rund 2,00 m trennt die Gehwege von der jeweiligen Fahrbahn. In den Randstreifen befinden sich u. a. Straßenbäume, Fahrradbügel, Lichtmasten sowie im nordwestlichen Bereich Längsparkstände (Gehwegparken). Ein Lichtmast befindet sich noch auf der südöstlichen Seite des ehem. Marktmeisterhauses.

Der Radverkehr wird innerhalb der Tempo 30-Zone auf der Fahrbahn im Mischverkehr geführt. In der angrenzenden Stormarner Straße und Walddörferstraße verläuft ein nicht benutzungspflichtiger Radweg.

Die Veloroute 6 von Volksdorf bis zur Hamburger Innenstadt verläuft in diesem Bereich über die Straßen Eulenkamp, Walddörferstraße und Stormarner Straße und wurde mit der Baumaßnahme „Veloroute 6, W13, Stormarner Straße, Walddörferstraße bis Elsässer Straße, Eulenkamp bis Ring 2“ durch das Bezirksamt Wandsbek überplant

Insgesamt befinden sich zwei Straßenbäume (Kastanie, Pflanzjahr 1926, und Ulme, Pflanzjahr 2012) auf dem neuzugestaltenden „Elsässer Platz“.

Seit Beendigung der Marktnutzung im Jahre 2004 darf der Elsässer Platz als kostenlose Abstellfläche für den Kfz-Verkehr bis 2,8 t genutzt werden. Da die Parkstände weder baulich noch mittels einer Markierung gekennzeichnet sind, erfolgt die Nutzung der Parkflächen ungeordnet. Unter Berücksichtigung der Vorgaben der Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs (EAR) können theoretisch ca. 81 Pkws auf der eingefassten Fläche untergebracht werden. Die Erhebung der Parkstände am 13.08.2019 (um 07:00 Uhr, 12:30 Uhr und 18:30 Uhr) hat ergeben, dass die Flächen im Durchschnitt zu 100 % ausgelastet sind.

Das Luftbild zeigt eine Auslastung von ca. 80 %.



Abb. 2.5 Elsässer Platz - Luftbild (Quelle: <https://www.hamburg.de/planportal/>, 05.11.2020)

Im direkten Plangebiet sind keine Lichtsignalanlagen vorhanden. Lediglich im Bereich der Walddorferstraße, südöstlich der Elsässer Straße, befindet sich eine Lichtsignalanlage für den Fußverkehr. Am südwestlichen Ende der Straße Eulenkamp und im Verlauf der Walddorferstraße befinden sich zudem Fußgängerüberwege (FGÜ).

Im Bereich des „Elsässer Platzes“ und den umliegenden Straßen befinden sich derzeit noch keine taktilen Elemente zur Führung von Blinden oder Sehbehinderten, jedoch sind zahlreiche Bordsteine in Einmündungsbereichen bereits abgesenkt.

Es verkehren keine Buslinien in den angrenzenden Straßen.

Die Entwässerung des nordwestlichen Platzes erfolgt über die Trummen der Elsässer Straßen. Der südöstliche Platz wird zum Teil über eine Trumme innerhalb des Platzes entwässert sowie über die Trummen in der Stormarner Straße. Alle Trummen sind an das vorhandene Mischwassersiel angeschlossen.

Gemäß Luftbilddauswertung anhand historischer Aufnahmen der Alliierten aus dem II. Weltkrieg hat sich ergeben, dass innerhalb des Planungsgebietes in Teilflächen allgemeiner Bombenblindgängerverdacht besteht.

### **3 Geplanter Zustand**

#### **3.1 Planungsansatz**

Die nachfolgend beschriebene Variante ist das Ergebnis von Vorabstimmungen mit Vertretern/innen des Bezirksamtes Hamburg-Nord und der BIG Städtebau GmbH. Die Ergebnisse wurden als Planungsgrundlage bei einer öffentlichen Beteiligungsveranstaltung vorgestellt, die aufbauend auf der Ideensammlung der „Pop.Up Kneipe“ im Juli 2019, am 26.10.2019 auf dem „Elsässer Platz“ stattgefunden hat. Im Rahmen dieser Veranstaltung

wurden zusammen mit dem Teilnehmer/innen, bei denen es sich überwiegend um Anwohner/innen sowie Stadtteilbewohner/innen gehandelt hat, die Stärken und Schwächen des Platzes konkretisiert und aktuelle Bedarfe ermittelt. Im Fokus standen die Themenbereiche Mobilität und Nutzungen / Aktivitäten.

Nach Überarbeitung des Entwurfes im Nachgang der öffentlichen Beteiligungsveranstaltung gab es vom 15. bis 29. April 2020 eine weitere Gelegenheit zur Stellungnahme für die Öffentlichkeit (digital, per Telefon, im Stadtteilbüro). Der Entwurf wurde nach Auswertung der Stellungnahmen finalisiert und der Öffentlichkeit sowie dem Stadtteilrat zur Verfügung gestellt. Im Anschluss erfolgte die 1. Planverschickung. Der Gestaltungsplan wurde parallel im Stadtteilrat vorgestellt. Weitere Einzelheiten sind nachfolgend in Punkt 3.2 beschrieben und dem Lageplan zu entnehmen.

Eine Besichtigung der von der Platzumgestaltung betroffenen Straßenbäume ist durch einen Baumgutachter erfolgt und die Ergebnisse wurden in der weiteren Planung entsprechend berücksichtigt.

Zur Feststellung der gegebenen Bauweisen und der Altlasten wurde eine Bohrkernuntersuchung für die Platzfläche beauftragt. Die Ergebnisse der Bohrkernuntersuchung werden in der weiteren Planung berücksichtigt.

### **3.2 Einzelheiten der Planung**

Der „Elsässer Platz“ wird wieder in zwei Bereiche aufgeteilt und nimmt somit die historische Zweiteilung wieder auf. Der nordwestliche Platzbereich soll dabei die Funktion einer Aufenthaltsfläche übernehmen und wird dahingehend entsprechend umgestaltet. Der südöstliche Bereich behält die Funktion einer Parkfläche und wird baulich nicht verändert, um so weiterhin den maximalen Bedarf an Parkraum gewährleisten zu können.

Der Umbau des südöstlichen Endes der Elsässer Straße als Aufenthaltsfläche sieht eine Aufteilung in eine mittig angelegte Platzfläche aus Betonpflaster mit Granitvorsatz vor, die beidseitig von Funktionsflächen flankiert wird. Die Funktionsflächen werden durch die Befestigung in Natursteinpflaster hervorgehoben. In der südwestlichen Funktionsfläche sind fünf Senkrechtparkstände vorgesehen: ein Parkstand wird für mobilitätseingeschränkte Menschen vorgehalten und die restlichen vier Parkstände sollen als hvv switch-Stellplätze genutzt werden einschließlich einer Ladesäule. Die Länge bzw. Tiefe der Senkrechtparkstände mit 5,30 m wurde so gewählt, dass zum Ausparken rückwärtig mind. 5,70 m zur Verfügung stehen.

Vier Straßenbaum-Neupflanzungen ergänzen die Aufteilung der südwestlichen Funktionsfläche. Der vorhandene Straßenbaum beim Marktmeisterhaus hat aufgrund seiner Position direkt am Hochbord keine Entwicklungschancen, zudem steht dieser im Konflikt mit der StadtRAD-Station und wird durch eine Neupflanzung ersetzt.

In der nordöstlichen Funktionsfläche wird der vorhandene Straßenbaum durch drei Straßenbaum-Neupflanzungen ergänzt. Daneben ist eine parallel verlaufende Boulebahn geplant, an deren Enden gruppieren sich Sitzbänke in Über-Eck-Anordnung und bilden so kommunikative Räume.

Der nordwestliche Platz soll umlaufend mit einem Hochbord aus Granit eingefasst werden. Hierbei bleibt die vorhandene Bordanlage weitgehend erhalten und muss nur in Teilbereichen höhentechnisch angepasst werden. Der Übergang zur Parkplatzfläche im Südosten



wird durch eine neu gesetzte Hochbordanlage aus Granit und Sitzkuben aus Beton gestaltet. Die Fahrbahnbreiten der umliegenden Straßen bleiben somit unverändert.

### 3.2.1 Fußgänger- und Radverkehrsführung

Die Radverkehrsführung erfolgt weiterhin im Mischverkehr. Ein Anschluss an den geplanten Radfahrstreifen der Veloroute 6 wird berücksichtigt.

### 3.2.2 ÖPNV

Der ÖPNV ist von dieser Maßnahme nicht betroffen.

### 3.2.3 Ruhender Verkehr

Die Bilanz der Parkstände stellt sich wie folgt dar:

Abschnitt	vorhanden	entfallen	geplant	Bilanz
„Elsässer Platz“ - nordwestliche Fläche (Neugestaltung Platz)	43 St.	43 St.	5 St.	- 38 St.
„Elsässer Platz“ - südöstliche Fläche (hier nur nachrichtlich, nicht Bestandteil der Planung)	39 St.	0 St.	0 St.	0 St.
Elsässer und Stormarner Straße (hier nur nachrichtlich, nicht Bestandteil der Planung)	26 St.	0 St.	0 St.	0 St.
<b>Summe</b>	<b>107 St.</b>	<b>43 St.</b>	<b>5 St.</b>	<b>-38 St.</b>

*Annahme: Maße eines Parkstandes sowie der Breite der Fahrgassen gem. ReStra.*

### 3.2.4 Straßenentwässerung

Es ist vorgesehen die Oberflächenentwässerung des nordwestlichen Platzes entsprechend den neuen Bedürfnissen / Funktionen anzupassen. Die Quer- und Längsneigungen werden gem. ReStra mit einer Regelquerneigung von 2,5 % angesetzt. Grundsätzlich wird der Platz jedoch, annähernd wie im Bestand, zur Fahrbahn hin entwässert. Die Lage der Straßenabläufe im Bereich der Fahrbahnen bleiben unverändert.

Durch die Vergrößerung der vorhandenen Baumscheiben, der zusätzlichen Grünflächen sowie der Boulebahn werden rund 20 % der Platzfläche entsiegelt (rund 200 m<sup>2</sup>). Ein Teil des vorhandenen Oberflächenwassers wird in diese Flächen geleitet, um bereits dort versickern zu können bevor es über die Trummen in das Mischwassersiel gelangt.

Die Trummenleitungen werden in Anlehnung an die Trummenuntersuchung saniert.

### 3.2.5 Bäume und Grünflächen

Im Zuge der Planung ist eine Baumfällung vorgesehen. Insgesamt sind sieben Neupflanzungen geplant. Die Baumscheiben werden als Grünfläche (siehe Seite 7) angelegt und ebenerdig eingefasst. Die Boulebahn soll mit einer wassergebundenen Decke (Grand) befestigt werden. Die geplanten zwei Straßenbäume (südlich und nördlich des ehem. Markt-

meisterhauses) erhalten jeweils eine begehbare Baumscheibenabdeckung aus Gusseisen, um eine möglichst große Durchgangsbreite für die Fußgehenden zu erhalten. Die Grünfläche bzw. Baumscheibe des vorhandenen Straßenbaumes wird vergrößert.

Die Bilanz der Bäume stellt sich wie folgt dar:

Abschnitt	vorhanden	entfallen	geplant	Bilanz
„Elsässer Platz“ - nordwestliche Fläche (Neugestaltung Platz)	2 St.	1 St.	7 St.	+ 6 St.
„Elsässer Platz“ - südöstliche Fläche (hier nur nachrichtlich, nicht Bestandteil der Planung)	6 St.	0 St.	0 St.	0 St.
<b>Summe</b>	<b>8 St.</b>	<b>1 St.</b>	<b>7 St.</b>	<b>+ 6 St.</b>

Der vorhandene Baumbestand wird während der Bauzeit gegen mechanische Beschädigungen geschützt. Eine baumpflegerische Begleitung wird während der Baumaßnahme stattfinden.

### 3.2.6 Barrierefreiheit

Die Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Personen sowie Menschen mit eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten werden bei der Planung der Verkehrsflächen entsprechend der ReStra und HBV A berücksichtigt. Der „Elsässer Platz“ erhält vier Querungen mit taktilen Leiteinrichtungen. Die zwei Querungen an der südwestlichen Platzseite (Elsässer Straße auf Höhe der Haus-Nrn. 52 und 56) erhalten differenzierte Bordhöhen. Die restlichen Querungen an der Ecke Elsässer Straße / Eulenkamp und Elsässer Straße Haus-Nr. 35 können aufgrund der beengten Platzverhältnisse und aus Baumschutzgründen nur als gemeinsame Querung mit einer Bordhöhe von 3 cm ausgestaltet werden. Bei den jeweiligen Querungsstellen wird das vorh. Großpflaster aus Naturstein ausgebaut und durch geschnittenes Natursteinpflaster ersetzt, um barrierefreie Querungen zu ermöglichen.

Die taktile Führung innerhalb des Platzes erfolgt stellenweise über Bodenindikatoren und Kleinpflaster aus Naturstein sowie den Belagwechsel und wurde mit dem Kompetenzzentrum für ein Barrierefreies Hamburg bei einer Ortsbegehung abgestimmt.

Die Flächen mit den Fahrradlehnenbügeln sowie der StadtRAD-Station werden jeweils mit einem 25 cm breiten Streifen aus Kleinpflaster (Naturstein) eingefasst.

### 3.2.7 Straßenbeleuchtung und Ausstattung

Durch die Neugestaltung der Platzfläche ist es erforderlich die öffentliche Beleuchtung zu erneuern und insgesamt den heutigen Bedürfnissen einer Platzbeleuchtung entsprechend anzupassen. Für eine atmosphärische und gleichmäßige Beleuchtung der Platzfläche sind zwei zusätzliche Lichtmasten mit Aufsatzleuchten in der nördlichen Funktionsfläche und ein Lichtmast mit Spots in der südlichen Funktionsfläche vorgesehen.

Es ist vorgesehen an vier Standorten auf dem Platz insgesamt rund 17 Fahrradlehnenbügel, an denen 34 Fahrräder angeschlossen werden können sowie 9 Sitzbänke im Planungsabschnitt aufzustellen. Betonkuben / Sitzkuben werden in regelmäßigen Abständen

am Rande des Platzes angeordnet, um das ordnungswidrige Parken von Seiten der Fahrbahn her zu unterbinden.

Zwei weitere Fahrradanhänger werden im Bereich der Querung Höhe Elsässer Straße 35 vorgesehen. Für die Querung Höhe Elsässer Straße 56 müssen zwei Fahrradanhänger auf Grund des Platzbedarfes abgebaut werden.

Am Marktmeisterhaus ist eine StadtRAD-Station für 16 Leihräder sowie direkt am Marktmeisterhaus eine optionale Fläche für einen kleinen Lagercontainer vorgesehen.

Die Bilanz der Fahrradanhänger stellt sich wie folgt dar:

Abschnitt	vorhanden	entfallen	geplant	Bilanz
„Elsässer Platz“ - nordwestliche Fläche (Neugestaltung Platz)	0 St.	0 St.	17 St.	+17 St.
„Elsässer Platz“ - südöstliche Fläche (hier nur nachrichtlich, nicht Bestandteil der Planung)	0 St.	0 St.	0 St.	0 St.
Elsässer Straße	7 St.	2 St.	2 St.	0 St.
<b>Summe</b>	<b>7 St.</b>	<b>2 St.</b>	<b>19 St.</b>	<b>+17 St.</b>

### 3.2.8 Ver- und Entsorgungsleitungen

Eine Leitungsanfrage ist durchgeführt worden. Seitens der Versorgungsunternehmen sind keine Baumaßnahmen genannt worden. Inwieweit sich ein Erfordernis zur Anpassung von Leitungen, Kabelschächten oder Schaltschränken aufgrund der geplanten Umbaumaßnahmen an dem Platz ergibt, kann erst im weiteren Ablauf der Planung im Zuge der Leitungstrassenplanung festgestellt werden.

Inwieweit sich ein Erfordernis zur Anpassung von Leitungen, Kabelschächten oder Schaltschränken aufgrund der geplanten Umbaumaßnahmen der Platzfläche ergibt, kann erst im Rahmen der Leitungstrassenplanung festgestellt werden.

## 4 Planungsrechtliche Grundlagen

Die Umsetzung der geplanten Maßnahme erfolgt innerhalb der derzeit vorhandenen Straßenbegrenzungslinien. Es bedarf keiner besonderen planungsrechtlichen Grundlage.

Südöstlich der Stormarner Straße und der Straßen Eulenkamp verläuft die Bezirksgrenze zwischen den Bezirken Hamburg-Nord und Wandsbek.

Im Planungsbereich gilt folgendes Planungsrecht:

- Baustufenplan Wandsbek-Marienthal, festgestellt am 14.01.1955
- Baustufenplan Barmbek-Nord, Blatt 1, festgestellt am 04.03.1955

## 5 Umsetzung der Planung

### 5.1 Grunderwerb

Grunderwerb wird nicht erforderlich.

## **5.2 Finanzierung**

Die geplante Maßnahme ist Bestandteil des Rahmenprogrammes Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) im Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz sowie des Sanierungsprogramms für Hamburger Plätze. Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW). Die PSP-Elemente für die Maßnahme lauten:

- 2-22003010-00002.13 (investiv) und
- 3-22003010-000032.13 (konsumtiv).

## **5.3 Entwurfs- und Baudienststelle**

Entwurfs- und Baudienststelle ist das Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Fachbereich Tiefbau.

Mit der Bearbeitung ist das Planungsbüro Sweco GmbH beauftragt.

## **5.4 Realisierungstermin**

Die Umsetzung der Maßnahme ist für 4. Quartal 2021 geplant.